

Ich bin ein Büchereifuchs



Sankt Michaelsbund
Das katholische Medienhaus

Arbeitshilfe Schule

www.michaelsbund.de/buechereifuchs

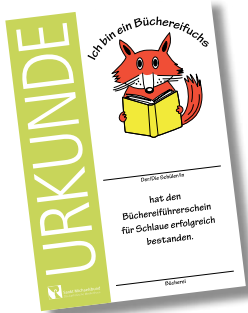
„Ich bin ein Büchereifuchs“

Artikelübersicht für das Modul Schule



RUCKSACK
mit doppeltem Kordelzug
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 375582
VK: 44,90 €
VPE: 10 Stück
Artikel-Nr.: 375577
VK: 26,90 €

PLAKATE (2 Motive)
VPE: 10 Stück
Artikel-Nr.: 381484
Format: DIN A4 (297 x 210 mm)
VK: 2,90 €



URKUNDE
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 386967 (grün - Schule)
Format: DIN A5 (210 x 148 mm)
VK: 4,90 €
Auch für Modul Kiga und allgemein erhältlich
Artikel-Nr.: 387092 (orange - Kiga)
Artikel-Nr.: 381482 (blau - allgemein)



BÜCHEREIFUCHS-KARTE
(passend zur Plastikhülle)
mit 60 bzw. 80 Stickers
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 381476 (grün - Schule)
Format: 70 x 100 mm
VK: 4,90 €
Auch für Modul Kiga erhältlich
Artikel-Nr.: 381475 (orange - Kiga)



AUFKLEBER
4-farbig sortiert
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 386969
Format: ø ca. 9,5 cm
VK: 4,50 €



SCHLÜSSELBAND
inkl. Sicherheitsverschluss
und Plastikhülle
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 386968 (grün - Schule)
Länge: 60 cm
VK: 19,90 €
Auch für Modul Kiga erhältlich
Artikel-Nr.: 381470 (orange - Kiga)



TÜRANHÄNGER
VPE: 20 Stück
Artikel-Nr.: 381481
Format: 102 x 280 mm
VK: 7,90 €



AUSMAL-LESEZEICHEN
VPE: 100 Stück
Artikel-Nr.: 384250
Format: 74 x 210 mm
VK: 4,50 €



*Die Vorteilspakete, Arbeitshilfen und alle Einzelartikel finden Sie unter



Sankt Michaelsbund
Büchereizentrale

www.michaelsbund.de/buechereifuchs

Inhalt

Vorwort Direktor Stefan Eß	Seite 4
Büchereiführerschein für Schlaue: Konzept	Seite 5
Vorbereitung der Klassenbesuche	Seite 6
Ablauf der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“	Seite 7
Anschreiben zur Kontaktaufnahme mit der Grundschule (Vorlage)	Seite 14
Elternbrief (Vorlage)	Seite 15
Pressemitteilung (Vorlage)	Seite 16
Literaturtipps zur Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“	Seite 17
Lebendig vorlesen: Literaturpädagogische Vermittlungsmethoden	Seite 18
Thematische Kindersachbuch-Aufstellung.....	Seite 20
„Mein Lieblingsbuch“ (Kopiervorlage)	Seite 21
Impressum	Seite 22



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei,

schon immer haben Erwachsene mit tatkräftiger Unterstützung von Bilderbüchern oder durchs Vorlesen von Märchen und Geschichten Kinder ins Reich des Lesens und der Fantasie eingeführt. Seien es Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde oder (aber auch) die Frauen und Männer, die sich in ihrer öffentlichen Bücherei vor Ort engagieren: Das gemeinsame Anschauen von Bildern und das Erzählen oder Erschließen von Geschichten leisten für die Kinder von klein auf einen wichtigen Beitrag zum Erwerb ihrer eigenen Sprach- und schließlich Lesefähigkeit.

Lesen können bleibt eine Kern- und Schlüsselkompetenz für die Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft. Auch und gerade in unserer immer digitaler werdenden Welt kann niemand ohne Lesekompetenz auskommen. Egal, ob man gedruckte oder elektronische Medien nutzt, ob man umblättert oder wischt, jedes Kind muss lesen lernen und jeder Erwachsene muss lesen können. Und die Leseförderung kann dabei gar nicht früh genug beginnen.

Die Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ zur Zusammenarbeit der öffentlichen Bücherei mit Schulen unterstützt die Leseförderung und setzt genau hier an: Wir geben Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit mit Kindern in der Bücherei praxisnahe und umsetzbare Ideen und Vorschläge an die Hand. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich bei Ihnen vor Ort mit dem Kollegium in der Schule und den Eltern der Kinder vernetzen können und die Kinder dabei schlau machen, dass sie und wie sie in Zukunft ihre Bücherei selbständig nutzen können.

Ergänzend zu den Erläuterungen und Praxisbeispielen in dieser Arbeitshilfe gibt es verschiedene Materialien, die Sie bei der Leseförderaktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ einsetzen können: neben kindgerechten Rucksäcken, die sich wunderbar für den Buchtransport eignen, gibt es attraktive Plakate und Werbemittel, mit denen Sie auf die Büchereifuchs-Aktion aufmerksam machen können. Eine Büchereifuchs-Karte dient den Kindern als Beleg für die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen, die am Ende durch eine Urkunde bestätigt werden kann.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg dabei, die Kinder in Ihrer Gemeinde oder Stadt zu schlaunen Büchereifüchsen zu machen. So kann Ihre Bücherei ein lebenslanger Ort der Begegnung, des Austausches und der Versorgungsstelle mit „Lesefutter“ werden, sei es zur Unterhaltung, Bildung, dem Lernen von Sprache(n) oder einfach nur, um mitreden zu können.

Ihr

Stefan Eß

Geschäftsführender Direktor des Sankt Michaelsbundes

Büchereiführerschein für Schlaue

(1./2. Klasse)

Mit unserem neu entwickelten „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ möchten wir Sie in den öffentlichen Büchereien zur Zusammenarbeit mit Ihrer Grundschule vor Ort ermutigen und bei der Umsetzung unterstützen.

Das Modul für Erstleser/Schule stellt den zweiten Teil unseres „Büchereifuchs“-Konzeptes dar. Adressaten sind die Grundschüler*innen der 1. und 2. Jahrgangsstufe. Zielgruppe des ersten Teils sind Vorschulkinder (siehe auch Arbeitshilfe „Ich bin ein Büchereifuchs“ – Kindergarten). Beide Teile können unabhängig voneinander durchgeführt werden.

Unser Büchereiführerschein für Schlaue

- basiert auf Erkenntnissen aus der Leseforschung
- vermittelt auf spielerische Weise Freude am Umgang mit Büchern
- unterstützt den Leselernprozess von Schulanfängern
- zeigt Kindern, wie groß die Vielfalt an Büchern/Medien der örtlichen Bücherei ist
- motiviert Schulklassen und Familien öffentliche Büchereien zu nutzen

„Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ bezieht sich auf Inhalte im LehrplanPLUS der Bayerischen Grundschulen. Zu den hier geforderten Kompetenzerwartungen in der 1. und 2. Jahrgangsstufe gehören z. B., dass Schüler*innen über altersgemäße Lese- und Literaturerfahrungen verfügen, sich darüber austauschen können und in der Lage sein sollen, gezielt Medien zu finden, indem sie Orientierungshilfen wie Signaturen oder Farbcodes nutzen.

Die Materialien zu „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ sind einladend gestaltet. Der Besuch in der Bücherei und der Umgang mit Büchern soll Spaß machen und dazu führen, dass Kinder die Bücherei regelmäßig nutzen. Der Fuchs als Leitmotiv verkörpert das Schlaue und kann als Maskottchen für die Aktion eingeführt werden. Das Material-Paket „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ enthält

- ansprechende Büchereifuchs-Plakate
- Büchereifuchs-Karten (mit Stickern)
- Schlüsselbänder inkl. Plastikhülle für die Aufbewahrung der Büchereifuchs-Karte
- Büchereiführerschein-Urkunden
- Büchereifuchs-Türhänger
- Büchereifuchs-Rucksäcke für jedes Kind.

Die Materialien können als Paket mit je 20 Teilen oder auch einzeln im Shop des Sankt Michaelsbundes www.michaelsbund.de/buechereifuchs erworben werden.

Unsere Empfehlung: Bitten Sie die Schule und Ihren Träger um eine gemeinsame Finanzierung der Büchereifuchs-Materialien. Auch der Elternbeirat oder Förderverein der Schule kann um Kostenübernahme gebeten werden. Weisen Sie darauf hin, dass Sie vom Büchereiteam die Zeit für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion einbringen.



Vorbereitung der einzelnen Klassenbesuche

Mit unserer Leseförder-Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ erhalten Sie Anregungen und Unterstützung für die Zusammenarbeit mit der Grundschule. Falls die Erstklässler schon im Kindergarten an der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ für Kindergartenkinder teilgenommen haben, können Sie der Grundschule „Ich bin ein Büchereifuchs“ als eine sinnvolle Fortsetzung empfehlen. Das Konzept für die 1. und 2. Jahrgangsstufe setzt das Programm für die Kindergartenkinder nicht voraus. Das Leseförderkonzept sieht je zwei Büchereibesuche in der 1. und 2. Klasse vor. Die Anregungen und Vorschläge dieser Arbeitshilfe erleichtern Ihnen die praktische Durchführung. Für die Kontaktaufnahme mit der Grundschule empfehlen wir Ihnen unsere Kopiervorlage auf Seite 16 dieser Arbeitshilfe.

Für die Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ benötigen Sie

- ein Vorgespräch mit der Schulleitung und den Klassenleitungen (und dem Elternbeirat).
- möglichst zwei Büchereimitarbeiter*innen, die gerne mit Kindern arbeiten
- Büchereifuchs-Materialien für jedes Kind
- jeweils zwei Schulstunden (zeitliche Möglichkeiten der Klasse bei der Planung erfragen und Inhalte anpassen)
- Platz für eine Schulklasse

Wir empfehlen Ihnen folgenden Zeitplan:

Kontaktaufnahme mit der Schule (zu Beginn des Schuljahres)

- Vorstellen des Konzeptes „Ich bin ein Büchereifuchs“
- Terminplanung mit den zuständigen Klassenleitungen
Jede Aktion in der Bücherei dauert ca. 60 Minuten, inklusive Weg sind etwa zwei Schulstunden á 45 Minuten einzuplanen.
- Evtl. Aufgabenverteilung Bücherei/Schule – insbesondere für die Anregungen in der Zeit zwischen den vier Besuchen.
- Ausleihbedingungen klären.
- Ausleihe aller Medien an die Lehrkraft, mit verlängerter Ausleihfrist bis zum nächsten Besuch
- oder Ausleihe direkt an die Schüler*innen, dann ist eine Namensliste vorab für das Anlegen der einzelnen Ausweise hilfreich.
- Fotorechte klären

1. Besuch „Willkommen Büchereifuchs“ (in der 1. Jahrgangsstufe)

Ziel: Büchereiraum und Angebot für die Altersgruppe entdecken;

2. Besuch „Büchereifüchse lesen selber“ (in der 1. Jahrgangsstufe)

Ziel: Erstlesebücher kennenlernen

3. Besuch „Büchereifüchse suchen und finden“ (in der 2. Jahrgangsstufe)

Ziel: Büchereiordnung (Standorte, Signaturen) kennenlernen

4. Besuch „Ausgefuchstes für Büchereifüchse“ (in der 2. Jahrgangsstufe)

Ziel: Buchvorstellung laut LehrplanPLUS (oder Verse reimen) Kinder erhalten Büchereiführerschein-Urkunde „Ich bin ein Büchereifuchs“



Ablauf einer „Büchereifuchs“-Klassenführung

Die Inhalte der einzelnen Klassenführungen sind auf ca. 60 Minuten angelegt – wir empfehlen, zwei Schulstunden (mit Weg) Zeit mit der begleitenden Lehrkraft zu vereinbaren. Nach folgendem Modell kann jeder der vier Klassenbesuche der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ geplant und durchgeführt werden.

- Kurze Begrüßung (Büchereimaskottchen, z. B. Handpuppe „Lesefuchs Felix“)
- Ziel des Klassenbesuchs vorstellen („Heute werden wir ...“)
- Kernstück (Spiel zur Büchereiordnung, Buchpräsentation)
- Vertiefung (z. B. mit Basteln, Malen oder einem Bewegungsspiel)
- Zeit zum Schmökern
- Ausleihe (Klassenausleihe oder Einzelausleihe klären, Büchereifuchs-Rucksack)
- Abschluss (Sticker für Büchereifuchs-Karte, Abschied mit Maskottchen, Hinweis auf nächsten Besuch)

So wird der Klassenbesuch zum Erlebnis:

- Bücher und Geschichten vielseitig zum Einsatz bringen (S. 13 Literaturpädagogische Vermittlungsmethoden)
- Schüler*innen mit einbeziehen – Wechsel zwischen Zuhören und Mitmachen
- nicht starr am Konzept festhalten, individuell reagieren – „das Erlebte zählt“
- verbindlicher Abschluss (Sticker, Ausleihe, Anregungen zur Weiter-Beschäftigung)

1. Besuch – Willkommen Büchereifuchs

- ▶ **Büchereiraum und Angebot für die Altersgruppe entdecken**
- ▶ **Ein positives Büchereierlebnis schaffen**

Vorbereitung:

- Raum (evtl. Verdunkelung) mit ausreichend Sitzplätzen
- Büchereifuchs-Rucksäcke (gefüllt mit Bücherei-Flyer und Einverständniserklärung zur Einzelausleihe), Büchereifuchskarte evtl. mit Schlüsselband
- Bilderbuch „Psst! ich lese!“ von John Kelly und Elina Ellis
- Büchereimaskottchen
- Büchereifuchs-Ausmal-Lesezeichen

Begrüßung

5 Minuten

Die Kinder werden von Lesefuchs Felix (oder anderem Büchereimaskottchen) und dem Büchereiteam begrüßt.

Büchereiführung (Kernstück)

10 Minuten

„Felix“ übernimmt mit den bereits versierten Büchereifüchsen unter den Kindern die Führung durch die Bücherei, sie lernen das Büchereiteam, wichtige Orte der Bücherei (Garderobe, Toilette, Bilderbuchbereich, Theke) kennen. Schwerpunkt der Führung sind die Bilderbuchtröge und das Regal mit den Erstlese-Büchern. Das Büchereimaskottchen erklärt den Kindern wie die Ausleihe funktioniert. Die Büchereimitarbeiterin macht die Kinder neugierig auf „Bella“, die Hauptfigur in „Psst! Ich lese!“

Bilderbuch-Betrachtung „Psst! Ich lese!“ (Kernstück)

15 Minuten



„Psst! Bitte nicht stören! Bella ist beschäftigt, sie liest! Also: Ruhe im Kinderzimmer! Lass sie erst ihr unglaublich spannendes Buch zu Ende lesen!“ Es ist ein regnerischer Sonntagnachmittag, aber Bella ist das egal. Sie liest gerade das beste Buch aller Zeiten! Die Geschichte ist gerade so spannend, da wird Bella plötzlich von Kapitän Kugelbauch aus ihrem Kinderzimmer beim Lesen gestört. Er will mit ihr spielen. Bella sagt: „Tut mir leid, Kapitän, heute habe ich keine Zeit. Ich will jetzt mein Buch zu Ende lesen.“ Doch nicht nur die Piraten, auch die Pinguine und sogar die Marsmenschen aus Bellas Zimmer bekommen von ihr eine Abfuhr. Denn sie will jetzt nur eines: Lesen!

Diese fröhliche Geschichte, ist ein Plädoyer für Bücherspaß und Lesezeit und bringt überzeugend zum Ausdruck, dass Lesen manchmal sogar aufregender ist, als die Einladung zu einem echten Abenteuer. Lesen Sie die Geschichte einmal ganz vor, beim zweiten Vorlesen ermutigen Sie die Kinder, den Part von Bella zu übernehmen, die ja auf jede Anfrage gleich antwortet: „Ich will jetzt lesen!“ Die Wendung am Schluss des Buches wird besonders inszeniert.

Vertiefung

15 Minuten

Zur Vertiefung lassen Sie die Kinder die Geschichte in verteilten Rollen szenisch nachspielen. Sie fragen z. B.: „Wer wollte mit Bella spielen?“ oder „Was haben die Pinguine vorgeschlagen?“ oder „Wie heißt die Figur, die mit Bella ins Weltall fliegen wollte?“ Zu jeder Frage wird nochmal wiederholt, was im Buch vorkommt, die Kinder werden aufgefordert jeweils den einen kleinen Dialog nachzuspielen.

Alternativ (oder nach) der sprachlich-spielerischen Vertiefung empfiehlt sich auch eine Bastelarbeit, z. B. das Ausmalen des Büchereifuchs-Lesezeichens. Beachten Sie, dass Sie für Bastelarbeiten einen „Arbeitsplatz“ für jedes Kind benötigen und dass auch einfache Bastelarbeiten Zeit brauchen.

Schmökern

5 Minuten

Sorgen Sie dafür, dass die Kinder auch einige Zeit selbst in den (Bilder)-büchern schmökern können. Bleiben Sie in der Nähe um die Kinder in ihrer Auswahl beraten und unterstützen zu können. Die „Schmökерzeit“ mündet direkt in die Ausleihe.

Ausleihe

5 Minuten

Versuchen Sie, eine Ausleihe für die Klasse zu ermöglichen. Bei Handausleihe verwenden Sie eine Leserkarte in die Sie alle Buchkarten mit dem Namen der Kinder stecken. Bei EDV-Ausleihe legen Sie die Lehrkraft als Benutzer an und geben der Lehrkraft die entsprechende Ausleihliste (mit verlängerter Ausleihfrist, evtl. bis zum nächsten Besuch) mit. Mit dem entliehenen Buch erhält jedes Kind einen Büchereifuchs-Rucksack.

Abschluss

5 Minuten

Die Kinder erhalten den ersten Sticker für ihre Büchereifuchs-Karte und packen ihr selbstgebasteltes „give away“ zum Buch in ihren Rucksack und werden von Büchereimaskottchen und Team verabschiedet. **Wichtig:** Vereinbaren Sie mit der Lehrkraft, bis wann Sie die unterschriebenen Einverständniserklärungen bzw. Anmeldeformulare in der Schule abholen können, damit Sie bis zum nächsten Besuch die Kinder als Leser anlegen können. (Vorlage Elternbrief Seite 15)

Anregung für die Zeit bis zum nächsten Besuch:

Um die Abstände zwischen den vier Klassenbesuchen nachhaltig zu gestalten, kann nach vorheriger Absprache mit der Lehrkraft eine kleine „Hausaufgabe“ vergeben werden. Der Auftrag soll Spaß machen und inhaltlich eine Verbindung zwischen den jeweiligen Besuchen herstellen. Ob dies gelingt, hängt wesentlich von der Bereitschaft der Lehrkraft ab.

Nach dem 1. Besuch empfiehlt sich die Beschäftigung mit dem Themenkomplex „Lesen ist schön“. Da die Kinder zu Beginn der 1. Klasse nicht nur das Lesen erst lernen müssen, sondern auch das Schreiben, empfiehlt sich die künstlerische Umsetzung des Themas. Bitten Sie die Klasse um Bilder zu „Psst! Ich lese!“ oder formulieren Sie einen anderen Auftrag, den die Kinder kreativ ausführen können, z. B. einzelne Bilder oder eine gemeinsame Collage zu „Mein Lieblingsleseplatz“. Die Bilder werden zum nächsten Besuch mitgebracht, vom Büchereiteam gewürdigt und in der Bücherei ausgestellt (Pinwand oder Leine).

2. Besuch – Büchereifüchse lesen selber

► Erstlesebücher kennenlernen

Beim zweiten Besuch lernen die Kinder die verschiedenen Stufen der Erstlesebücher kennen. Erstlesebücher bilden die Brücke zwischen Bilderbuch und Kinderroman und sollen die Lesefertigkeit der Kinder unterstützen, indem sie die Neugier und das Interesse der Kinder wecken. Die meisten Erstlesebücher sind in Stufen eingeteilt und von den Verlagen verschiedenen Reihen zugeordnet. Das Verhältnis von Bild und Text ändert sich mit der wachsenden Lesefertigkeit.

Vorbereitung:

- Büchereifuchs-Sticker (evtl. Büchereifuchs-Karte und Rucksack für neue Kinder)
- Auswahl an Erstlesebüchern (s. Literaturempfehlungen Seite 17)
- Evtl. Erzählschiene (schwarzes Tuch, vorbereitete Figuren)
- Evtl. zusätzliche Kollegin zum Anlegen der Kinder als Benutzer einplanen

Begrüßung

5 Minuten

Die Kinder werden von Lesefuchs Felix (oder anderem Büchereimaskottchen) und dem Büchereiteam begrüßt und geben als erstes Ihre Bücher zurück. Alle Kinder, die inzwischen selbst als Leser angemeldet sind bzw. die Einverständniserklärung der Eltern dabei haben, können heute auf den eigenen Büchereiausweis ausleihen.

Wenn die Klasse selbst gemalte Bilder mitbringt, werden diese angemessen entgegengenommen und falls Zeit zur Verfügung ist, auch gemeinsam ausgestellt.

Erstlesebücher vorstellen (Kernstück)

15 Minuten

Erstlesebücher sind in verschiedene Lesestufen eingeteilt. Stellen Sie den Kindern drei bis vier verschiedene Bücher aus unterschiedlichen Reihen vor. Verwenden Sie dabei unterschiedliche Methoden (s. Seite 18) und lesen Sie aus einer Geschichte eine möglichst originelle längere Passage vor. Diese Geschichte können Sie später vertiefen.

Erstleser-Reihen:

- In der Reihe „BilderMaus“ werden Substantive durch Bilder ersetzt, sodass der Lesefluss auf spielerische Art und Weise hergestellt wird. Die große Schrift und viele Bilder sorgen für ein kindgerechtes Lesevergnügen.
- Lesen lernen mit der Silbenmethode: Hier sind die Silben der Wörter in zwei wechselnden Farben gedruckt. Das erleichtert das Lesen insbesondere von langen Wörtern.
- Zum gemeinsamen Lesen eignen sich Bücher aus der Reihe „Erst ich ein Stück, dann du ein Stück“. Abschnitte zum Vorlesen durch einen Erwachsenen sind in kleiner Schriftgröße gedruckt, die Abschnitte zum Selberlesen der Kinder in großen Lettern der (Fibel-)Schrift.
- Unterhaltsame Geschichten verschiedener Erstlese-Reihen fördern die Lust am eigenständigen Lesen. Eine Vielzahl an Illustrationen und einfach zu lesende Textabschnitte in großer (Fibel-) Schrift tragen zur Lesemotivation bei. Dem Alter angemessenes Vokabular, kindgerechte Inhalte und die Gliederung in Sinn-Abschnitte sind selbstverständlich. Originelle Geschichten und auf den Text bezogene Rätselseiten erhöhen die Attraktivität der Erstlesebücher.



Wählen Sie aus unseren Literaturempfehlungen (Seite 17) und Ihrem Büchereibestand einige (max. sechs) Erstlesebücher stellvertretend für je eine Lesestufe aus und stellen Sie diese kurz vor. Nach Rücksprache mit der Lehrkraft kann auch „Antolin“ vorgestellt werden.

Vertiefung

15 Minuten

Zur Vertiefung kann die vorgelesene Geschichte, evtl. mit Unterstützung der „Erzählschiene“ (siehe Seite 18) gemeinsam mit den Kindern nacherzählt werden.

Schmökern

10 Minuten

Die Kinder schmökern im Regal der Erstlese-Bücher und werden in ihrer Auswahl von der Lehrkraft und vom Büchereiteam unterstützt.

Ausleihe

10 Minuten

Jedes Kind darf auf seinen eigenen Bücherei-Ausweis ein Buch ausleihen und verstaut es im Büchereifuchs-Rucksack.

Abschluss

5 Minuten

Die Kinder erhalten den zweiten Sticker für ihre Bücherfuchs-Karte und packen die Karte zusammen mit ihrem ausgeliehenen Buch in ihren Rucksack. Das Büchereiteam weist auf die Ausleihfrist hin und verabschiedet die Kinder zusammen mit dem Bücherei-Maskottchen.

Anregung für die Zeit bis zum nächsten Besuch:

Regen Sie zur Aktion „Schachtelsätze“ (Seite 18) an. Dazu könnten in der Klasse zwei (Schuh-)Kartons kreativ gestaltet werden. Ein Karton bleibt in der Klasse, ein anderer wird in die Bücherei gebracht. Fordern Sie die Kinder auf, schönste Sätze aus einem der ausgeliehenen und gelesenen Bücher zu sammeln. Sie dürfen die ausgewählten Sätze auf einen Papierstreifen schreiben und in die Schachteln (in der Schule und/oder Bücherei) legen. Beim nächsten Besuch werden zu Beginn ein paar besonders schöne Sätze aus der Schachtel vorgelesen. Das Vorlesen der „Schachtelsätze“ macht gelesene Bücher nochmal interessant und kann sich lesemotivierend auf andere Kinder auswirken.

3. Besuch – Büchereifüchse suchen und finden

► Jedes Buch hat seinen Platz (Standort, Signatur)

Beim dritten Besuch (inzwischen besuchen die Kinder die 2. Jahrgangsstufe) bekommen Kinder einen Einblick in die Büchereiordnung: Es gibt verschiedene Standorte für unterschiedliche Mediengruppen. Mit der Signatur hat jedes Buch einen festgelegten Standort.

Vorbereitung:

- Arbeitsblatt zur Kindersachbuchsystematik (s. Seite 20)
- Die Aktion bezieht sich auf die thematische Sachbuchaufstellung mit Klartexten, kann aber auch mit der verschlüsselten Systematik durchgeführt werden.
- Kindersachbücher (max. 6) aus verschiedenen Themenbereichen in Zeitung einschlagen
- Rückenschilder-Kennzeichnungen und der eingebundenen Bücher und die gleiche Anzahl aus anderen Themenbereichen werden je zweimal auf Papier ausgedruckt (ca. 5 cm x 8 cm pro Etikett)

Begrüßung

10 Minuten

Büchereimaskottchen und dem Büchereiteam begrüßen die Kinder, diese geben ihre ausgeliehenen Bücher ab. Falls die Aktion „Schachtelsätze“ durchgeführt wurde, können Sie zu Beginn einige Sätze aus der Schachtel nehmen und vorlesen, so dass ein Austausch über die gelesenen Bücher entsteht. Dann leiten Sie zum heutigen Thema über.

Bücher sortieren (Kernstück):

30 Minuten

Legen Sie die vorbereiteten auf Papier ausgedruckten „Rückenschilder“ aus. Teilen Sie die Kinder in Kleingruppen (ca. 3-4 Kinder pro Gruppe, max. 6 Gruppen) ein und geben Sie jeder Gruppe ein in Zeitung eingebundenes Buch.



Die Gruppen bekommen ihren Arbeitsauftrag:

1. Schlagt das Buch auf und blättert es durch. Worum geht es in diesem Buch?
2. Welchen Titel könnte diese Buch haben?
3. Überlegt, welches Rückenschild dieses Buch haben könnte und legt es auf das Buch.
4. Sucht in der Bücherei das Regal, in dem dieses Buch seinen Platz hat. Stellt das Buch hinein.

Nachdem alle Gruppen ihren Auftrag erledigt haben, gehen die Gruppen nacheinander zum Regal „ihres“ Buches, nehmen das immer noch in Zeitung ein-gebundene Buch aus dem Regal und vergleichen, ob der gefundene Standort mit der Regalbeschriftung übereinstimmt. Sie erklären den anderen warum sie das Buch dem ausgewählten Standort zugeordnet haben.



Jetzt packen sie das Buch aus. Alle betrachten das Titelbild und überlegen, ob es auf den Inhalt verweist. Dann lesen die Kinder das „echte“ Rückenschild und überprüfen, ob das zugeordnete Schild mit diesem übereinstimmt. Die Kinder erklären warum sie sich für diese Kennzeichnung entschieden haben. Stimmt die Zuordnung nicht überein, erklärt das Büchereiteam, warum eine andere Sachbuchgruppe besser geeignet ist. Jede Gruppe bekommt für Ihren Auftrag einen kräftigen Applaus. (Praxisbeispiel aus der Bücherei Mering)



Schmögerzeit

10 Minuten

Sollte die Lehrkraft bereit sein, bis zum nächsten Besuch die Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ in der Klasse zu begleiten, kann den Kindern empfohlen werden, sich Sachbücher über Tiere oder Tiergeschichten auszuwählen – das Thema „Tiere“ wird das Verbindungselement zwischen dem dritten und vierten Besuch sein.

Ausleihe

5 Minuten

Die Schmögerzeit geht direkt in die Ausleihe über. Jedes Kind darf auf seinen eigenen Bücherei-Ausweis ein Buch ausleihen und verstaut es im Büchereifuchs-Rucksack.

Abschluss

5 Minuten

Das Büchereiteam teilt den dritten Sticker für ihre Bücherfuchs-Karte aus, die Kinder packen die Karte zusammen mit ihrem ausgeliehenen Buch in ihren Rucksack. Das Büchereiteam weist auf den nächsten Besuch hin und verabschiedet die Kinder zusammen mit dem Bücherei-Maskottchen.

Anregung für die Zeit bis zum nächsten Besuch:

Bieten Sie der Lehrkraft die Aktion „Mein Lieblingsbuch“ an. Der bayerische LehrplanPLUS sieht am Ende der 2. Jahrgangsstufe eine Buchvorstellung vor. Die Auswahl der Bücher kann in der Bücherei stattfinden, die gelesenen Bücher werden in der Klasse vorgestellt. Dazu werden die wichtigsten Angaben zum Buch auf das Arbeitsblatt „Mein Lieblingsbuch“ (s. Seite 21) geschrieben. Nach der Buchvorstellung in der Klasse werden die Arbeitsblätter eingesammelt und zum vierten Besuch in die Bücherei mitgebracht.

Alternativ könnte die zur Aktion „Welches Tier wärst du gern?“ angeregt werden. Unterstützt die Lehrkraft diese „Hausaufgabe“ kann von den Kindern in der Klasse ein Steckbrief oder Rätsel zu den einzelnen Tieren erstellt werden und zum vierten Besuch mitgebracht werden.

4. Besuch – Ausgefuchstes für Büchereifüchse

► Aktion Buchvorstellung „Mein Lieblingsbuch“ (oder Tier-Zwei-Zeiler reimen)

Vorbereitung:

- Vorgespräch mit der Klassenleitung, dass beim vierten Besuch unbedingt zwei Schulstunden eingeplant werden sollen
- Einladung an Schulleitung und Vertreter der Büchereiträger
- Einladung an Presse (alternativ selbst fotografieren und Pressebericht erstellen)
- Foto-Rechte klären
- Büchereifuchs-Sticker, beschriftete Büchereiführerschein-Urkunde, Türhänger
- „Jaguar und Neinguar“: Gedichte von Paul Maar
- Wäscheleine und -klammern für die Präsentation „Mein Lieblingsbuch“

Begrüßung und Hinführung

10 Minuten

Die Kinder werden vom Büchereimaskottchen und dem Büchereiteam begrüßt und geben ihre ausgeliehenen Bücher ab. Eine Büchereimitarbeiterin und Büchereifuchs Felix (oder Bücherei-Maskottchen) bereiten die Kinder auf das heutige Programm vor: „Ihr werdet uns heute Euer Lieblingsbuch vorstellen (oder einen Tier-Vers reimen) und außerdem bekommt Ihr heute Euren Büchereiführerschein überreicht.“

Mein Lieblingsbuch (Kernstück)

30 Minuten

In den Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS sind verfassende, informierende, beschreibende Texte (z.B. des Lieblingstiers, der Lieblingsfigur aus Kinderbüchern oder -medien) vorgesehen. Deshalb bietet sich eine Vorstellung in der Bücherei an. Dies setzt allerdings die Zusammenarbeit mit der Klassenleitung voraus. Die Ausführung der Buchvorstellung muss von der Lehrkraft flankiert werden. Für den Abschluss-Besuch der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ bietet sich dann die kurze Vorstellung der einzelnen Bücher an, diese könnten auf einem Büchertisch präsentiert werden. Die ausgefüllten Blätter „Mein Lieblingsbuch“ können dann an einer Wäscheleine (oder Pinnwand) aufgehängt werden.

Tierreime (alternatives Kernstück)

30 Minuten

Jedes Kind hat eine Idee (oder besser noch einen mitgebrachten Steckbrief) von einem Tier, das es selbst gerne wäre und stellt es kurz mit einer Eigenschaft vor. Danach lautet der Arbeitsauftrag: Wir reimen gemeinsam Tier-Zwei-Zeiler. Ich lese euch ein paar Beispiele vor: (s. „JAguar und NEINGuar“ von Paul Maar, Seite 17).

Der Frosch lernt nicht in fünfzig Jahren
das Fußballspiel und Fahrradfahren

Der kluge, alte Uhu spricht:
„Bei Dunkelheit hilft oft ein Licht“

Um dann noch einen Vers über unseren Bücherei-Fuchs zum Besten zu geben.

Lernt der Fuchs lesen,
ist er in der Bücherei gewesen!

Eins, zwei, drei
Wer findet den Fuchs in der Bücherei?

Mit Unterstützung von Büchereiteam und Lehrkraft reimen die Kinder nun einen Zweizeiler zu „ihrem“ Tier. Die Kinder lesen einander ihre Gedichte vor, evtl. sind jetzt auch Schulleitung, Vertreter der Träger und Presse da.

Abschluss der gesamten Aktion

30 Minuten

Zum Abschluss der Aktion bekommt jedes Kind einzeln per Urkunde bestätigt „Ich bin ein Büchereifuchs“ und kenne mich in der Bücherei aus. Als Give away erhalten die Kinder den Büchereifuchs-Türhänger mit den Öffnungszeiten der Bücherei.

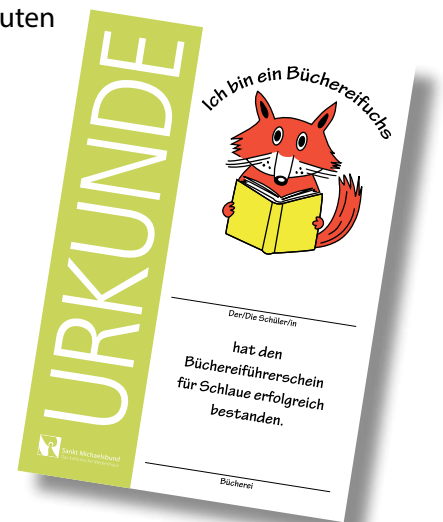
Tipp: Die Urkunde soll öffentlichkeitswirksam überreicht werden.

Laden Sie dazu Eltern, Vertreter der Träger, der Grundschule und die Presse ein.

Schmökern und Ausleihe

15 Minuten

Auch beim letzten Besuch innerhalb der Büchereifuchs-Aktion sollen die Kinder Bücher ausleihen können. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass sie nun ja einen Büchereiführerschein besitzen und deshalb selbst für die Rückgaben der Bücher sorgen müssen.



Anschreiben zur Kontaktaufnahme mit der Grundschule

„Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“

Das Team der Bücherei XY in Z bietet den Schüler*innen der 1. und 2. Klassen der Schule XY ein attraktives Angebot zur Leseförderung, das mit den Kompetenzerwartungen der 1. und 2. Jahrgangsstufe des LehrplanPLUS der Bayerischen Grundschulen korrespondiert.

Mit dem jahrgangsübergreifenden Projekt „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ bieten wir Ihnen eine Zusammenarbeit im Bereich der Leseförderung an. Mit unserem Medienangebot ermöglichen wir den Schüler*innen altersgemäße Lese- und Literaturerfahrungen, und regen sie an, Medien gezielt zu finden, indem sie Orientierungshilfen wie Signaturen oder Farbcodes nutzen. Im Lernort Bücherei vermitteln wir den Schüler*innen Lerninhalte auf spielerische Weise, damit sie Freude am Lesen gewinnen. Wir motivieren die Kinder, auch selbständig die Bücherei zu besuchen.

Unser Konzept sieht vier Klassenbesuche in der Bücherei vor.

Für jeden Besuch sind zwei Schulstunden (inklusive Weg) sinnvoll:

1. Jahrgangsstufe:

1. Besuch „Willkommen Büchereifuchs“

Ziel: Büchereiraum und Angebot für die Altersgruppe entdecken;

2. Besuch „Büchereifüchse lesen selber“

Ziel: Erstlesebücher kennenlernen

2. Jahrgangsstufe:

3. Besuch „Büchereifüchse suchen und finden“

Ziel: Jedes Buch hat seinen Platz: Büchereiordnung (Standorte, Signaturen) kennenlernen

4. Besuch „Ausgefuchstes für Büchereifüchse“

Ziel: Buchvorstellung „Mein Lieblingsbuch“ (oder Verse reimen)

Abschluss der Aktion mit einer Urkunde „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“

Kontakt zur Bücherei:

Vorname, Name Ansprechpartnerin

Telefon und E-mail der Bücherei (oder Ansprechpartnerin)

Kopiervorlage Elternbrief

(Vorschlag)

Liebe Eltern,

um Ihrem Kind die Freude an Büchern und Geschichten zu vermitteln und vor allem auch um den Leselern-Prozess Ihres Kindes zu unterstützen möchte ich gerne mit der Klasse XY bei der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ mitmachen. Die Aktion wird von der Bücherei XY angeboten. Die Durchführung sieht zwei Bücherei-Besuche in der 1. Klasse und zwei Bücherei-Besuche in der 2. Klasse vor. Diese Büchereibesuche finden während der regulären Unterrichtszeit statt.

Um Ihren Kindern bei dieser Gelegenheit die Ausleihe von Büchern zu ermöglichen, bitten wir Sie, die beigefügte Einverständniserklärung zu unterschreiben. Infos zur Bücherei, wie Öffnungszeiten und Ausleihbedingungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Sobald Ihre Einverständniserklärung vorliegt, kann Ihr Kind bei den Klassenbesuchen in der Bücherei Bücher für zu Hause Bücher ausleihen. Falls Ihr Kind schon Mitglied in der Bücherei ist, geben Sie uns bitte Bescheid.

Bitte unterstützen Sie diese hilfreiche, zum Lesen motivierende Aktion, die in enger Zusammenarbeit von Bücherei und Schule stattfindet und Ihrem Kind sicher viel Spaß machen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Klassenleitung

Grundschule xxxxxxxxxxxxxxxxx

Unterschrift Büchereileitung

Bücherei xxxxxxxxxxxxxxxxx

 **Öffnungszeiten einfügen**

Pressemitteilung (Vorschlag)

Pressemitteilung „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“

Sehr geehrte Redaktion,

wir bitten Sie um Veröffentlichung des beigefügten Berichts über die erfolgreiche „Büchereifuchs“- Aktion für Grundschüler in XXXXXXXXXX.

Büchereiführerschein für Schlaue

Viermal besuchte die Klasse XXxxY der Grundschule XXXXXXXXXXXXXXX die Bücherei XXXXXXXXXXXXXXX. Schulleiter*in XXXXXXX und Klassenlehrer*in XXXXXXXXXXX waren sich im Vorgespräch mit Büchereileiter*in schnell einig, dass die von der Bücherei XXXXXXXXXXX ins Spiel gebrachte Aktion zur Leseförderung „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ ein tolles Angebot ist.

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Leben – Lesen lernen ist ein komplexer Vorgang, der umso besser gelingt, je mehr Freude die Kinder an Texten haben. Wo könnte das Angebot an interessanten und spannenden Geschichten für Erstleser besser sein, als in einer öffentlichen Bücherei? Das Team der Bücherei XXXXXXX hatte die Klasse XXX bereits im vergangenen Jahr zur Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue“ eingeladen. Zweimal in der 1. Jahrgangsstufe und zweimal in der 2. Jahrgangsstufe erlebten die Kinder mit Ihrer Lehrerin XXXXXXX eine zum Lesen motivierende Klassenführung in der Bücherei XXXXXXX. Zusammen mit dem Maskottchen der Aktion, dem Büchereifuchs, lernten die Kinder, wie eine Bücherei funktioniert (Ausleihe), wie die Bücher aufgestellt sind (Büchereordnung) und viele originelle Geschichten kennen. Zum Abschluss der Aktion stellten die Kinder selbstgereimte Tier-Gedichte (alternativ ihr Lieblingsbuch) vor. Ihr Publikum, bestehend aus einigen Eltern, der Klassenlehrerin, der Schulleitung und Bürgermeister XXXXXXXXXXX waren beeindruckt. Bürgermeister XXXXXXX lobte die Aktion und überreichte jedem Kind einen „Büchereiführerschein“, der bestätigt, dass sich die Kinder jetzt „Büchereifuchs“ nennen dürfen, weil sie sich gut in der Bücherei auskennen.

Im Büchereiteam XXXXXXXXXXX freut man sich über die gelungene Aktion, durch die auch ganze Familien für die Bücherei gewonnen werden konnten. „Mir war nicht klar, dass die Bücherei vor Ort ein solch gutes Angebot an Kinderbüchern hat“ schwärmte die Mutter von Elisa, als sie mit der Einverständniserklärung zur Ausleihe in die Bücherei kam und sich selbst auch gleich anmeldete.

Die Bücherei XXXXXXXXXXX ist donnerstags von 16:00 – 18:00 Uhr und sonntags von 10:00 – 11:00 Uhr geöffnet für alle kleinen und großen Bücherfreunde geöffnet.

Empfehlenswerte Bücher zur Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“

Bilderbücher:

Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder von Kathrin Schärer und Lorenz Pauli, ATLANTIS (auch Teil 2)

Mama Muh liest von Jujja Wieslander und Sven Nordquist, OETINGER

Psst! Ich lese! von John Kelly und Elina Ellis, TIGERSTERN

Der Lesewolf von Benedicte Carboneill, MIDAS

Die große Wörterfabrik von Agnés de Lestrade und Valeria Docampo, MIXTVISION

Das Wörterglitzern von Agnés de Lestrade und Valeria Docampo, MIXTVISION

Das schlaue Buch vom Büchermachen von Daniel Napp, GERSTENBERG

Herr Fuchs mag Bücher von Franziska Biermann, MIXTVISION

Erstlesebücher:

Der kleine Drache Kokosnuss (mehr als 20 Bände)
von Jörg Siegner, CBJ

Die Olchis (mehrere Bände) von Erhard Dietl,
OETINGER Reihe Büchersterne

Coolman und ich – Ab in den Zoo von Rüdiger Bertram,
OETINER Reihe Büchersterne

Feuerwehrgeschichten von Beatrix Mannel, LOEWE Silbengeschichten
zum Lesen lernen

Natur entdecken von Christina Braun, TESSLOFF Reihe Was ist Was Erstes Lesen

Pippi findet einen Stunk von Astrid Lindgren, OETINGER Reihe Lesestarter

Ratz & Mimi von Franziska Gehm, CARLSEN

Das Tier-ABC von Paul Maar, OETINGER Reihe Büchersterne (auch Das Schul-ABC)

Erstlesebücher mit Vorlesepaß:

Bobo Siebenschläfer – Ist doch gar nicht so schlimm von Markus Osterwalder,
ROWOHLT

Morgen kommt die Hyäne zum Essen: Afrikanische Tiergeschichten, BELTZ

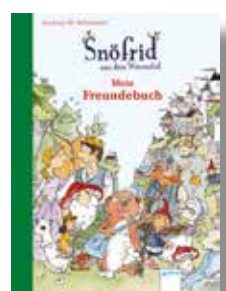
Snöfrid aus Wiesental (mehrere Bände) von Andreas H. Schmachtl, ARENA

Viele Grüße, Deine Giraffe! von Megumi Iwasa, LOEWE

Jaguar und NEINGuar: Gedichte von Paul Maar, OETINGER

Hinweis: Alle genannten Bücher finden Sie mit einer Besprechung unter:

www.michaelsbund.de/buechereifuchs



Literaturpädagogische Vermittlungsmethoden

Kinder identifizieren sich mit den Handlungsträgern und sind bereit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Geschichte und dem Schicksal der handelnden Figuren. Diese Bereitschaft kann durch eine lebendige, auf Mitmachen ausgerichtete Präsentation der Geschichten hervorgerufen und verstärkt werden. Der kreative Einsatz verschiedener Vermittlungsmethoden ermöglicht unterhaltsame Sprach- und Leseförderung auf hohem Niveau.

Bilderbuchbetrachtung

Die Kinder werden während des Vorlesens anhand von Fragen zu den Abbildungen („wen siehst du hier?“, „sieht der Wolf zufrieden aus?“) mit in die Geschichte einbezogen, sodass kleine Dialoge während des Vorlesens und Betrachtens entstehen.

Vorlesen/Erzählen mit dem Erzähltheater

Das Erzähltheater ermöglicht bildgestütztes, freies Erzählen. Bilderbuchgeschichten, biblische Geschichten oder Märchen werden auf jeweils ca. 10 Bildtafeln in DIN A3 nacheinander in das Erzähltheater gesteckt und dazu wird erzählt. Das Erzähltempo und Mitmachphasen können flexibel gestaltet werden.

Vorlesen/Erzählen mit der Erzählschiene

Die Erzählschiene ist ein 40 x 15 cm großes Brett mit drei Führungsrillen. In diese Rillen werden Figuren aus Papier bewegt. Die Figuren können auch gemeinsam mit den Kindern hergestellt werden, anschließend wird die Geschichte gespielt und nacherzählt. (www.michaelsbund.de/buechereifuchs)

Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino ist ein Medienpaket aus einem Bilderbuch, einer DVD, die sowohl die Bilder der Geschichte als Standbilder zum einzeln anklicken als auch als Film enthält und einem Heft mit didaktisch-methodischen Hinweisen zu Werteerziehung und Sprachförderung. Es ist unter www.av-medienzentrale.de ausleihbar. Das Begleitheft enthält ausführliche Tipps zum Einsatz und viele Vorschläge zur literaturpädagogischen Umsetzung. Die Präsentation der Bilderbuchgeschichte in der Bücherei kann auch als Impuls für eine Projektarbeit in der Schule empfohlen werden.

Bilderbuch-Memory

Das Memory lässt sich vielseitig herstellen und einsetzen. Kopieren (verkleinern) und laminieren Sie verschiedene Titelseiten von Bilderbüchern Ihres Bestandes und lassen Sie je zwei Kinder das entsprechende Buch im Bilderbuchtrog oder Bücherregal suchen. So wird das Auffinden von Büchern geübt und an die Büchereiordnung herangeführt.

Schachtelsätze

In selbst gestalteten Schachteln werden außergewöhnliche Sätze aus besonderen Büchern gesammelt. Sätze, die auffallen, die uns zum Staunen, zum Lachen oder zum Nachdenken bringen. All diese Sätze werden in den geschmückten Schachteln gesammelt und dienen als „Stoff“ für gemeinsamen Lesegenuss.



Basteln

Nicht zwingend notwendig, aber sehr effektiv ist es, wenn die Bastelidee inhaltlich zum präsentierten Buch passt, z. B. ein Tier als kleine Faltarbeit. In jedem Bücherei-Team gibt es Bastelbegeisterte – stöbern Sie in Ihrem Buchbestand und auf der unerschöpflichen Seite www.pinterest.de – einfache Faltarbeiten lassen mit wenig Aufwand und in kürzester Zeit herstellen.

Ein Lesezeichen passt immer! Unseren Büchereifuchs gibt es auch als Lesezeichen zum Ausmalen. Auf der Rückseite sollten Sie die Öffnungszeiten Ihrer Bücherei stehen. Stellen Sie verschiedene Malutensilien zur Verfügung und hängen Sie die gemalten Bücher danach in der Bücherei (auf einer Leine) auf.

Buchtipps für alle, die nach Ideen für Klassenführungen suchen:

Neue Leserezepte: Kreative Methoden von Maria Theresia Rössler und Gudrun Sulzenbacher, TYROLIA



Thematische Kindersachbuch-Aufstellung

Mit * gekennzeichnete Gruppen sind beispielhaft für weitere mögliche Unterteilungen (abhängig von der Anzahl der vorhandenen Bücher!)

Wissen	(Lexika, Fragen-Antwort-Bücher, ...)	Natur & Technik	Gesamtdarstellung Weltraum Erde (Vulkanismus...) Experimente (Physik, Chemie, Mathematik...) Technik (Computer, Fotografie, Hausbau, Fahrzeuge...) *Fahrzeuge Mensch (Körper, Aufklärung, Krankheit, Drogen...) Tiere Haustiere *Fische *Dinosaurier *Pferde Pflanzen Klima & Umwelt Naturräume (Wald, Strand, Teich ...) Dies & das
Gott & die Welt	Bibel (Biblische Welt...) Heilige Weltreligionen *Gebete Dies & das (Papstbuch...)	Alltag	Berufe Familie (Geschwister, Trennung, Scheidung...) Gefühle (Freundschaft, Eifersucht, Tod...) Dies & das (Verkehrserziehung, Kindergarten, Schule, Krankenhaus...)
Rund um die Erde	(Länder, Völker ...)		
Geschichte	Ur- & Frühgeschichte Altertum (Altes Griechenland, Rom, Ägypten ...) Ritter & Mittelalter Indianer & Wildwest *Piraten Dies & das		
Freizeit	Basteln & Feste Kochen & Backen Kunst & Musik Spiel & Sport Dies & das		

Mein Lieblingsbuch:

Titel (so heißt das Buch)

Autor (er oder sie hat das Buch geschrieben)

Das steht auf dem gelben Etikett?

Beispiel

KE

Funk

Worum geht es in diesem Buch?

Wie hat Dir das Buch gefallen? Warum?

Hier ist Platz für ein Bild zum Buch:

Diese Buchvorstellung ist von

Klasse

Büchereiführerschein für Schlaue



Mit dem Büchereiführerschein sollen Kindergarten- und Schulkinder spielerisch die örtliche Bücherei kennenlernen und gleichzeitig ihre Freude am Lesen entdecken. In verschiedenen Veranstaltungen werden die Kinder aktiv und altersgerecht an Inhalte und Benutzung einer Bücherei herangeführt und erhalten schließlich ihren eigenen Büchereiführerschein.

Neben kindgerechten Rucksäcken, die sich wunderbar für den Buchtransport eignen, runden folgende Artikel das Angebot ab:

- DIN A4-Plakate
- Büchereifuchs-Karte inkl. Sticker
- Schlüsselbänder inkl. Plastikhülle
- Urkunden
- Türanhänger
- Arbeitshilfe

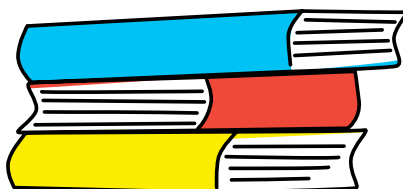
**Auch als
Paket zum
Vorteilspreis
erhältlich!**

Ausführliche Informationen und alle verfügbaren Artikel finden Sie unter:



Sankt Michaelsbund
Büchereizentrale

www.michaelsbund.de/buechereifuchs



Impressum

Herausgeber: Sankt Michaelsbund Landesverband Bayern e.V., Herzog-Wilhelm-Straße 5, 80331 München

Text: Elisabeth Wagner-Engert

Fotos: Seite 11 „Bücher sortieren“ (3) E. Wagner-Engert, Seite 18 aus „Neue Leserezepte“, Tyrolia Verlag

Gestaltung, Illustration und Vertrieb: Sankt Michaelsbund Diözesanverband München und Freising e.V.

Abdruck und Verwendung außerhalb der katholischen Büchereiarbeit nur mit Genehmigung des Herausgebers.